



**Protokoll der Sitzung der Kommission
„Das Kulturelle Erbe im Digitalen Zeitalter“ (KEDZ)
am 19.06.2017**

Anwesend: Thomas Döring, Hans-Dieter Ehrich, Otto Richter

Es wurde beschlossen, die beiden vorliegenden Konzepte für BWG-Kommissionen zum Rahmenthema digitaler Erschließung des Kulturerbes in einer Kommission zu bündeln.

Die KEDZ hat vier Schwerpunkte:

1. Nachhaltigkeit der Archivierung digitaler Kulturgüter
2. Archivische Bewertung vor allem der z. T. sehr umfangreichen original-digitalen Dateien
3. Rechtsfragen der digitalen Archivierung, besonders Probleme des Urheberrechts
4. Perspektiven für innovative digitale Erschließungsstrategien und -techniken

In diesem ersten Treffen wurden Digitalisierung und Weiterverarbeitung der Digitalisate am Beispiel des Online-Kupferstichkabinetts des Herzog-Anton-Ulrich-Museums (HAUM) diskutiert.

Herr Döring berichtete über den Stand der Dinge in diesem Vorhaben. Kupferstiche stellen besondere Anforderungen an die Digitalisierung, um alle Feinheiten der Originale sachgerecht zu erfassen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Herzog-August-Bibliothek (HAB) in Wolfenbüttel, die über viel Erfahrung verfügt. Der weitere Weg der Digitalisate wurde kurz erläutert: Sie werden auf Servern der HAB gespeichert, in deren Händen die Datenhaltung liegt.

Um die Nachhaltigkeit der Datenhaltung zu erkunden, soll der Leiter der Abteilung „*Neuere Medien, Digitale Bibliothek*“ in der HAB, Herr Dr. Stäcker*), hinzugezogen und ggf. um Mitarbeit in der Kommission gebeten werden. Herr Ehrich wird mit ihm Kontakt aufnehmen. Alternative: Dr. Christian Bracht, Bildarchiv Foto Marburg, Univ. Marburg: Seit Jahren Kooperationspartner für das Virtuelle Kupferstichkabinett, führende Kapazität für Fragen der digitalen Erschließung, Datenalterung inkl. rechtlicher Aspekte.

Was unbedingt einzuladende VertreterIn der HAB betrifft, kann Herr Döring diese Frage nächstens in direkten Gesprächen in Wolfenbüttel klären.

Es gab Einvernehmen, dass die Datenhaltung im Online-Kupferstichkabinett im Fokus der Untersuchungen zur Langzeitarchivierung stehen soll.

Als erste Initiative der Kommission soll ein eintägiger Workshop stattfinden.

Arbeitstitel: „Digitales Erbe in transdisziplinärer Perspektive“, mit Fokus auf dem Bereich des „technischen Bildes“

Zeit: vorauss. Frühjahr 2018

Ort: vorauss. BWG

Umfang: ca. sechs Vorträge

BRAUNSCHWEIGISCHE
WISSENSCHAFTLICHE
GESELLSCHAFT

Körperschaft des öffentlichen Rechts

KOMMISSION
Das Kulturelle Erbe im
Digitalen Zeitalter

Fallersleber-Tor-Wall 16
38100 Braunschweig

Telefon: + 49 (0) 531 / 144 66
Fax: + 49 (0) 531 / 144 60
info@bwg.niedersachsen.de
www.bwg-nds.de

Braunschweig, 11.01.2017

IBAN: DE76 2505 0000 0000 1468 45
BIC: NOLADE2HXXX
Norddeutsche Landesbank Hannover

Abgestimmte Liste der für Vorträge anzufragenden ForscherInnen:

Prof. Ehrich

Prof. Magnor

Prof. Glaßmeier

Dr. Bei der Wieden / Dr. Steinführer

Prof. Wolkenhauer, Lateinische Philologie, Univ. Tübingen

Prof. Döring



(Prof. Dr. H.-D. Ehrich)

**) wie Herr Brandes auf der nächsten Sitzung der KEDZ mitteilte, ist Herr Stäcker im Begriff, die HAB zu verlassen. Es sollte abgewartet werden, bis ein neuer Ansprechpartner zur Verfügung steht. (ggf. Stellvertreterin Andrea Opitz?)*